

Wissenswertes aus der öffentlichen Sitzung des Hundsänger Ortsgemeinderates vom Dienstag, dem 23. April 2013

Die Ratsmitglieder, sowie die Beigeordneten waren vom Ortsbürgermeister am 08.04.2013 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung zu einer Gemeinderatssitzung auf Dienstag, den 23.04.2013 einberufen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind rechtzeitig und zwar durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt für den Bereich der Verbandsgemeinde Wallmerod öffentlich bekannt gemacht worden.

Da von der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder (16) mehr als die Hälfte anwesend ist, ist der Gemeinderat beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde sodann wie folgt erledigt.

I: ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1: Teilfortschreibung Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Wallmerod

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund des Schreibens der Kreisverwaltung Montabaur vom 18.03.2013 erneut auf die Tagesordnung gesetzt. Die Kreisverwaltung teilt in diesem Schreiben mit, dass nach ihrer Prüfung die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt in öffentlicher Sitzung vorzunehmen ist.

Der Beigeordnete Hubert Eidt verliest eine persönliche Erklärung nach § 26 Absatz 3 der Geschäftsordnung zum TOP 1 – Teilfortschreibung des FLN Plans der Verbandsgemeinde Wallmerod.

Die vorgelesene Erklärung liegt der Niederschrift bei.

Das Ratsmitglied Oliver Eichmann verliest ebenfalls eine persönliche Erklärung nach § 26 Absatz 3 der Geschäftsordnung zum TOP 1 – Teilfortschreibung des FLN Plans der Verbandsgemeinde Wallmerod.

Die vorgelesene Erklärung liegt der Niederschrift bei.

Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass dieses Thema von der Ortsgemeinde in keiner Weise an der Öffentlichkeit vorbei entschieden werden sollte.

Die ursprüngliche Formulierung des Tagesordnungspunktes zu dieser Angelegenheit, sowie Bekanntmachung im Mitteilungsblatt und Internetseite der OG Hundsangen mussten zurückgenommen werden, da die VBG Wallmerod in diesem Planungsstadium die zuständige Institution/Behörde für das Flächennutzungsplanverfahren ist.

Es erfolgt eine ausführliche Aussprache über diese Angelegenheit. Die Bedenken gegen die geplanten Maßnahmen werden ausführlich Erläutert. Außerdem werden die Kosten für die anstehenden Untersuchungen nachgefragt. Hierüber liegen noch keine Informationen vor. Die Einberufung einer Bürgerversammlung wird angeregt.

Es wird beantragt, die Einführung der Windenergie abzulehnen.

Beschluss I:

Die Einführung der Windenergie wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen, 8 Neinstimmen und 2 Enthaltungen

Beschluss II:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass der Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut beraten wird. Vorher muss eine Bürgerversammlung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

12 Jastimmen, 1 Neinstimme und 2 Enthaltungen

Anmerkung:

Die vorgesehene Bürgerversammlung ist für Dienstag, den 08. Okt. 2013 geplant, da für Ende Sept. 2013 die abschließende Flächennutzungsplanberatung im Verbandsgemeinderat vorgesehen ist. Nach dieser Sitzung kann das Thema „Windenergieflächen“ öffentlich vorgestellt und mit den Bürgerinnen und Bürgern besprochen werden.

Die vom Beigeordneten sowie Ratsmitglied Hubert EIDT und Ratsmitglied Oliver EICHMANN je abgegebene persönliche Erklärung können während den Dienststunden im Rathaus eingesehen werden.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erweiterung des Gewerbegebietes

Die im Industriegebiet noch zur Verfügung stehenden freien Plätze sind alle verplant. Um die Errichtung des Bauhofes zu gewährleisten wird es notwendig den Baubauungsplan in diesem Bereich zu erweitern. Es wird jedoch nicht von jedem Ratsmitglied die Notwendigkeit einer Erweiterung gesehen. Es wäre sinnvoller nur nach Bedarf den Bebauungsplan zu erweitern. Hiergegen wurden finanzielle Bedenken geäußert. Eine bedarfsgerechte Planerweiterung erfordert mehr Planungskosten. Die Gesamtüberplanung kostet etwa 12.000 Euro. Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer Gesamtüberplanung nicht unbedingt ein Gesamtausbau erfolgen muss. Der Ausbau soll schrittweise erfolgen.

Der Bürgermeister stellt hierzu einen Ideenplan vor. Er teilt mit, dass bei einer Erweiterung, für das Oberflächenwasser, ein Sammelbecken errichtet werden muss, um das Wasser vermindert abfließen zu lassen. Es werden die hierfür anfallenden Kosten erfragt. Hierzu liegen noch keine Angaben vor. Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Gebiet in den Wasserabfluss in der Gemeinde bereits eingeplant ist. Dies soll noch einmal überprüft werden. Die wasserrechtlichen Kosten sollen ermittelt werden. Außerdem sollen die Stromanschlusskosten erfragt werden.

Die Auftragsvergabe an das genannte Planungsbüro wird in Frage gestellt.

Es wird angeregt, dass hier auch eine Anbindung an die Thalheimer Straße gemacht werden soll. Hiergegen kommen Einwände, dass hierfür zurzeit keine Notwendigkeit besteht.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den vorgelegten Ideenplan für die Erweiterung des Gewerbegebietes als Grundlage zu verwenden um die Schmutz- und Oberflächenwasserfortführung zu ermitteln. Außerdem sollen die Kosten hierfür erfragt werden.

Abstimmungsergebnis:

11 Jastimmen und 4 Enthaltungen.

TOP 3: Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 4: Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

In der Zeit vom 03.04.2013 bis 09.04.2013 wurde auf dem Feldweg von der Thalheimer Straße zum Baugebiet Asp eine Verkehrszählung durchgeführt. Es wurden hierbei 298 Fahrzeuge gezählt. Es wird jetzt eine verkehrspolizeiliche Anordnung zur Sperrung des Weges erfolgen.

Der Ortsgemeinderat fordert, dass die Verkehrspolizeiliche Sperrung für den Feldweg Thalheimer Straße / Baugebiet Asp bis Ende Mai 2013 bei der Ortsgemeinde vorliegt.

Am 12.09.2013 wird das Marine-Musikkommando der Bundeswehr in der Ollmersch-Halle ein Konzert geben.

Der Bürgermeister stellt das Programm für die diesjährige Kirmes vor.

Am 02.05.2013 ist ein Beigeordnetengespräch.

Der Bauausschuss Kindergarten trifft sich am 26.04.2013.

Nach einer Feier am Sportplatz wurde auf dem Aufstellungsgelände einer ortsansässigen Firma die Ausstellung verwüstet.

Die Teerdecke im Bereich hinter dem Friedhof wird mit ca. 4 Wochen Verzögerung eingebaut.

Auf dem Friedhofsweg ist die angesagte Kalksplittdecke eingebaut worden.

Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass die im Rahmen des Ausbaus Gartenstraße die notwendigen Angleichungsarbeiten bauseits erledigt werden.